



New Work– New Space

Schlussfolgerungen aus hochschulplanerischer Perspektive

Inka Wertz

Veränderte Rahmenbedingungen



Bildquelle: pixabay.com

Arbeitswelt Hochschule im Umbruch



Homeoffice ist weit verbreitet und wird von vielen Beschäftigten weiterhin gewünscht



Neue Arbeitsweisen haben sich etabliert



Technische Möglichkeiten wurden geschaffen



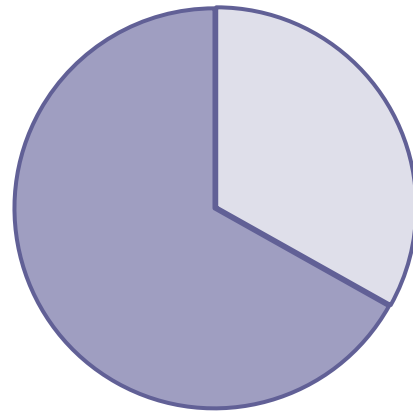
Fachkräftemangel steigert den Wettbewerb



Klima- und Energiekrise erfordern sinnvollen und verantwortungsbewussten Umgang mit der Ressource Fläche

Hochschul-Barometer 2021: „Die Zukunft ist hybrid“

Bürotätigkeit Verwaltung



□ Digital ■ Analog

Ein Drittel der Bürotätigkeiten in der Verwaltung wird künftig digital gestaltet sein.

Wie wird künftig an der Hochschule gearbeitet?

Studie „Working from home?“

Von der Professur Digitalisierung und Workspace Management Ende 2020 an der HTW Berlin durchgeführt



2/3 der Befragten möchten künftig 2-3 Tage/Woche von zuhause arbeiten



57% der Befragten haben dies bereits vor der Pandemie getan (in Unternehmen nur ca. 20%)



Männer, Professor:innen und Beschäftigte der Altersgruppe 51-60 Jahre verfügen im Homeoffice häufiger über ein Arbeitszimmer als Frauen, Verwaltungsmitarbeitende, wiss. Mitarbeiter:innen und Beschäftigte der Altersgruppe 31-40 Jahre

Studie „Working from home?“



Beschäftigte mit einem Arbeitszimmer wünschen sich häufiger Homeoffice als Beschäftigte ohne festen Arbeitsplatz zu Hause



Der Arbeitsplatz an der Hochschule wird als funktionaler bewertet, das Homeoffice als attraktiver und stimulierender



Beschäftigte die in einem Mehrpersonenbüro arbeiten, empfinden den Arbeitsplatz an der Hochschule als attraktiver, identitätsstiftender und stimulierender, dafür aber als weniger funktional

Elemente der „Neuen Arbeit“



Neues Verständnis von Arbeit in Zeiten von Globalisierung und Digitalisierung



Notwendigkeit kreativ und agil zu denken und zu handeln



Neue Führung: flache Hierarchien, kollegiale Selbstorganisation, erhöhte Eigenverantwortung



Zentrale Werte: Freiheit, Selbstständigkeit und Teilhabe an der Gemeinschaft



Neue Arbeitsweisen: Teamorientierung, Design-Thinking, Prototyping, Kanban, Scrum, ...



Neue Arbeitsorte: Temporäre Teamflächen, Kreativräume, Homeoffice, Online, Workation...

Agiles Arbeiten in der Verwaltung

Forschungsprojekt „Experimentierräume in der agilen Verwaltung – AgilKom“ der FOM Hochschule und der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (2018-2022)



Einführung und Erprobung agiler Arbeitsweisen in den öffentlichen Verwaltungen des Kreises Soest und der Stadt Essen



VUCA-Welt und akute Krisen (Pandemie, Energie) erfordern neue Handlungswege



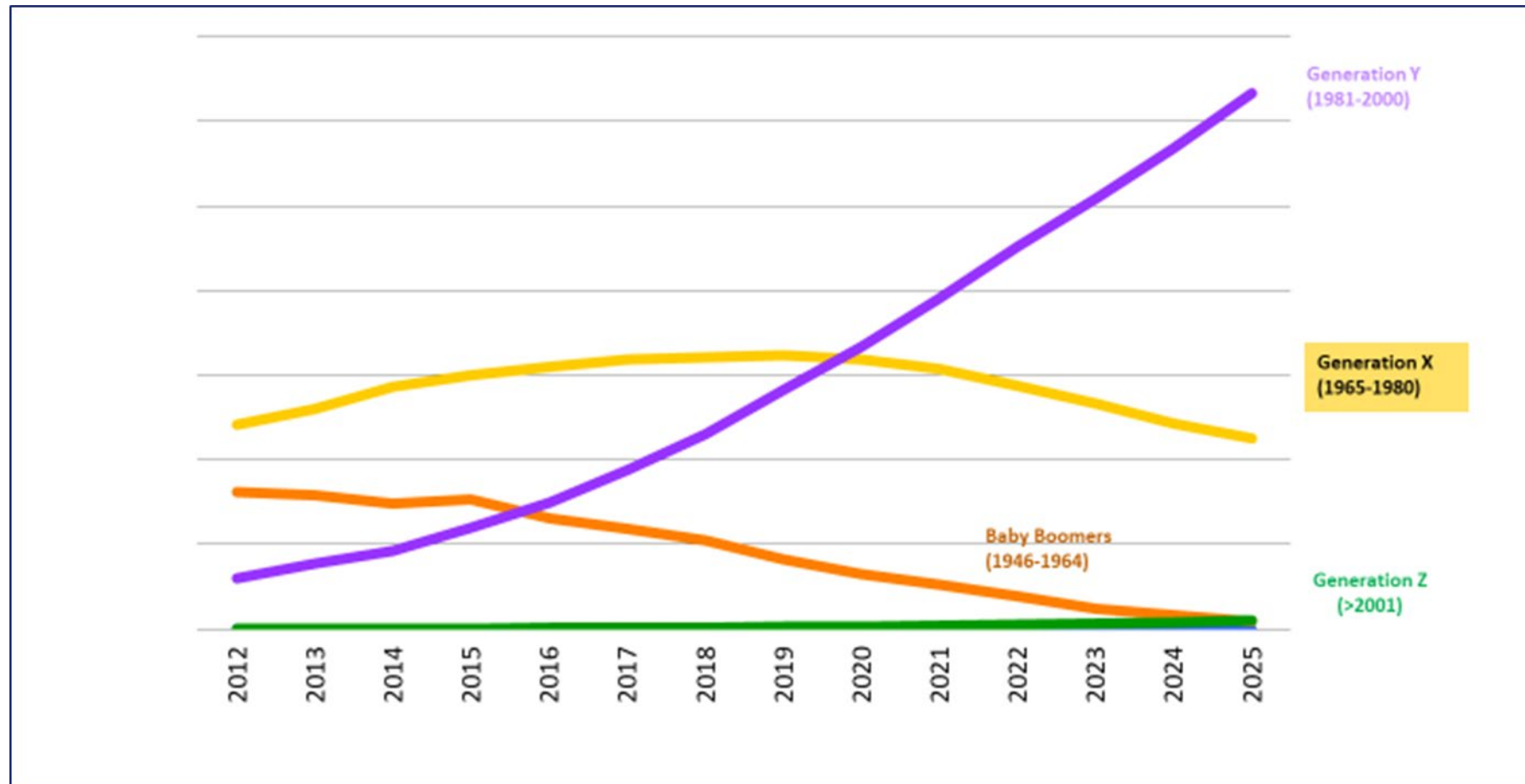
Erhöhte Anpassungsfähigkeit und Flexibilität, agiles Mindset hinter (häufig) statischer Alltagsarbeit, Feedback, Veränderungsbereitschaft, Fehlerkultur



Methodenworkshops mit Beschäftigten, vorleben durch Vorgesetzte, persönliche Begeisterung weitergeben, fortwährende Förderung von sozialer und methodischer Kompetenz, Experimentierräume










Quelle: <https://www.fom.de/forschung/institute/ifpm-institut-fuer-public-management/publikationen.html#!acc=die-public-management-forschung-der-fom-hochschule/accid=22127> | Abruf 20.09.2022

Teilnahme am Arbeitsmarkt nach Generationen



Quelle: La Roche | Waldner
Impulse Labor, Webinar The
Future of Labs, 06.10.2021,
https://youtu.be/sP_IjtDAPuE

Herausforderungen

-  Unterschiedliche Voraussetzungen bei Mitarbeitenden unterschiedlicher Statusgruppen
-  Eigener Arbeitsplatz im Homeoffice vs. ungünstige räumliche Verhältnisse
-  Tätigkeiten mit höheren oder niedrigeren Freiheitsgraden in der Arbeitsorganisation
-  Individuelle Präferenzen (z.B. Konzentration, Kollegialität, Work-Life-Balance)
-  Führungsaufgabe Teamzusammenhalt
-  Anpassung der Arbeitsweisen
-  Als Arbeitgeber attraktiv sein
-  Hohe Identifikation der Beschäftigten mit „ihrem“ Büro
-  Ökonomische und ökologische Faktoren (Betriebskosten, Klima- und Energiekrise)

Viele offene Fragen

Weniger Fläche?

Sind Einzelbüros
noch zeitgemäß?

Mehr Fläche?

Andere Flächen?
Welche?

Wie hole ich die
Leute zurück ins
Büro?

Großraumbüro
für alle?

Was macht einen
Arbeitsplatz
attraktiv?

Wie ...?

Wer ...?

Welche Funktion
übernimmt das
Büro in Zukunft?

Was ...?



Bildquelle: pixabay.com

Wofür soll das Büro künftig stehen?



Zusammenkunft und persönlichen Austausch



Kreativität und Impulse



Teamwork



Identifikation

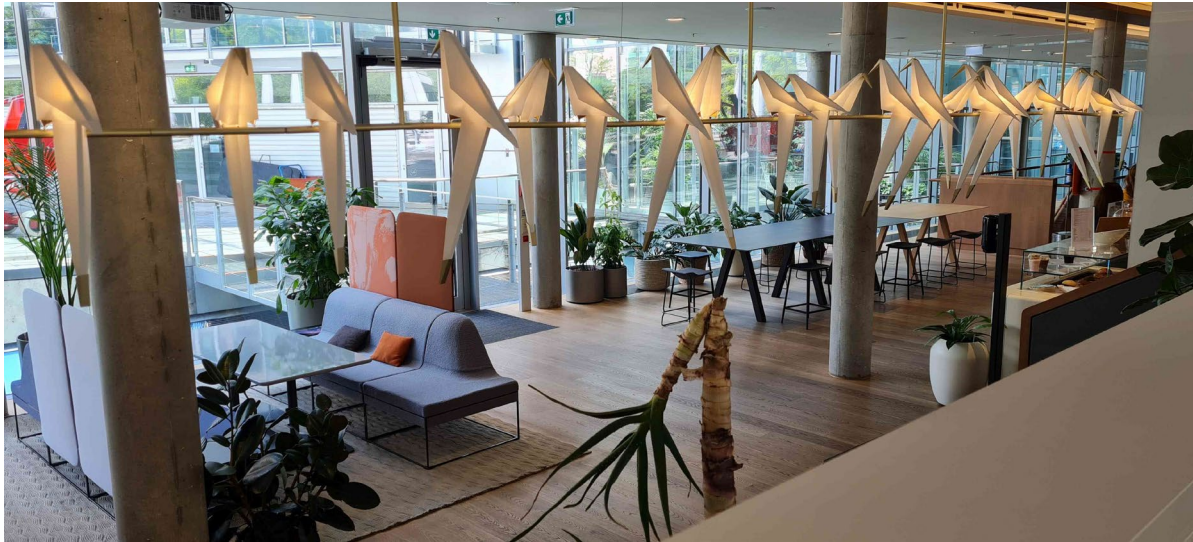


Flexibilität

Wofür soll das Büro künftig stehen?



Zusammenkunft und persönlicher Austausch



Gezielt Orte der Begegnung schaffen

Wohlfühlatmosphäre

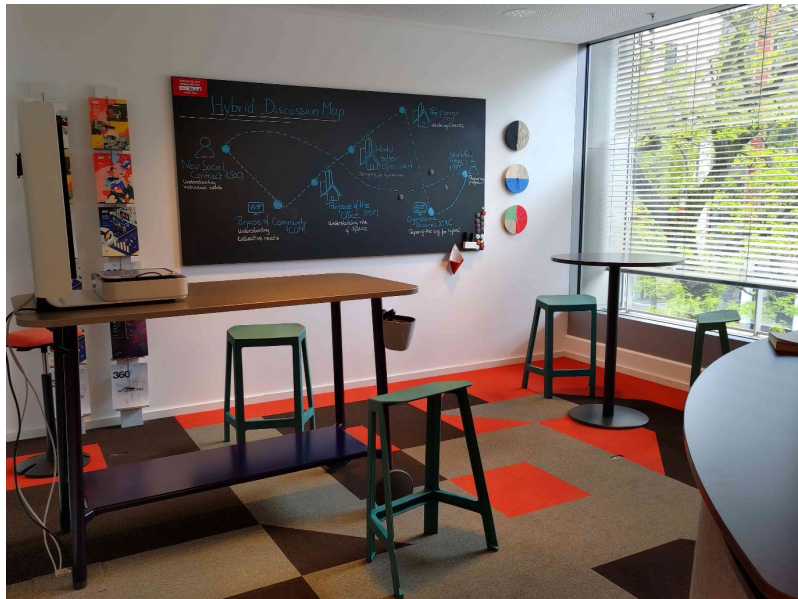
Transparenz fördert Austausch und Kommunikation

Zeitliche und räumliche Zugänglichkeit

Wofür soll das Büro künftig stehen?



Kreativität und Impulse



Angebot an Kreativräumen

Möglichkeit zur „Zwischenlagerung von Ideen“

Flexible Möblierung ermöglicht spontanen Eingriff in die Raumstruktur

Transparenz und Offenheit fördern Kreativität

Zeitliche und räumliche Zugänglichkeit

Wofür soll das Büro künftig stehen?



Teamwork



Teambüros zur temporären Nutzung

Teamflächen zur spontanen Nutzung

Flexible Möblierung ermöglicht spontanen Eingriff in die Raumstruktur

Ausstattung für hybrides Arbeiten

Eine klassische Zellenstruktur widerspricht dem Teamgedanken

Flache Hierarchien spiegeln sich räumlich wider

Eine ausreichende Zahl an Rückzugsorten sollte zur Verfügung gestellt werden

Wofür soll das Büro künftig stehen?



Identifikation



Identifikation mit dem Arbeitsbereich, nicht mit dem Büro

Stärkung des Teamgedankens

Einbezug der Nutzer:innen in Entscheidungs- und Gestaltungsprozesse

Wertschätzung

Wofür soll das Büro künftig stehen?



Flexibilität



Flexible Möbel

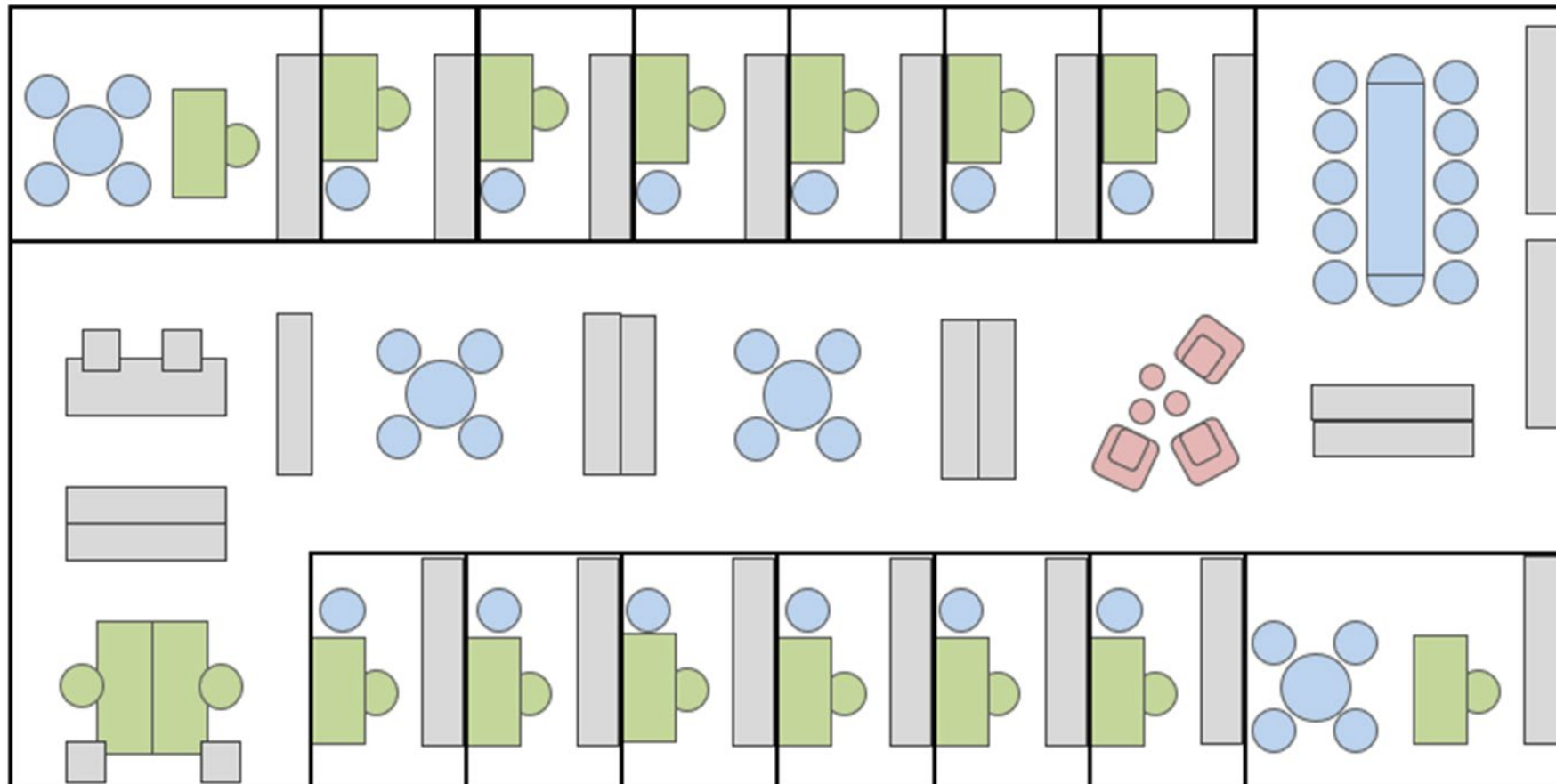
Reversible Einbauten

Zeitlich begrenzte Nutzung

Regelmäßiges Überprüfen des Status Quo

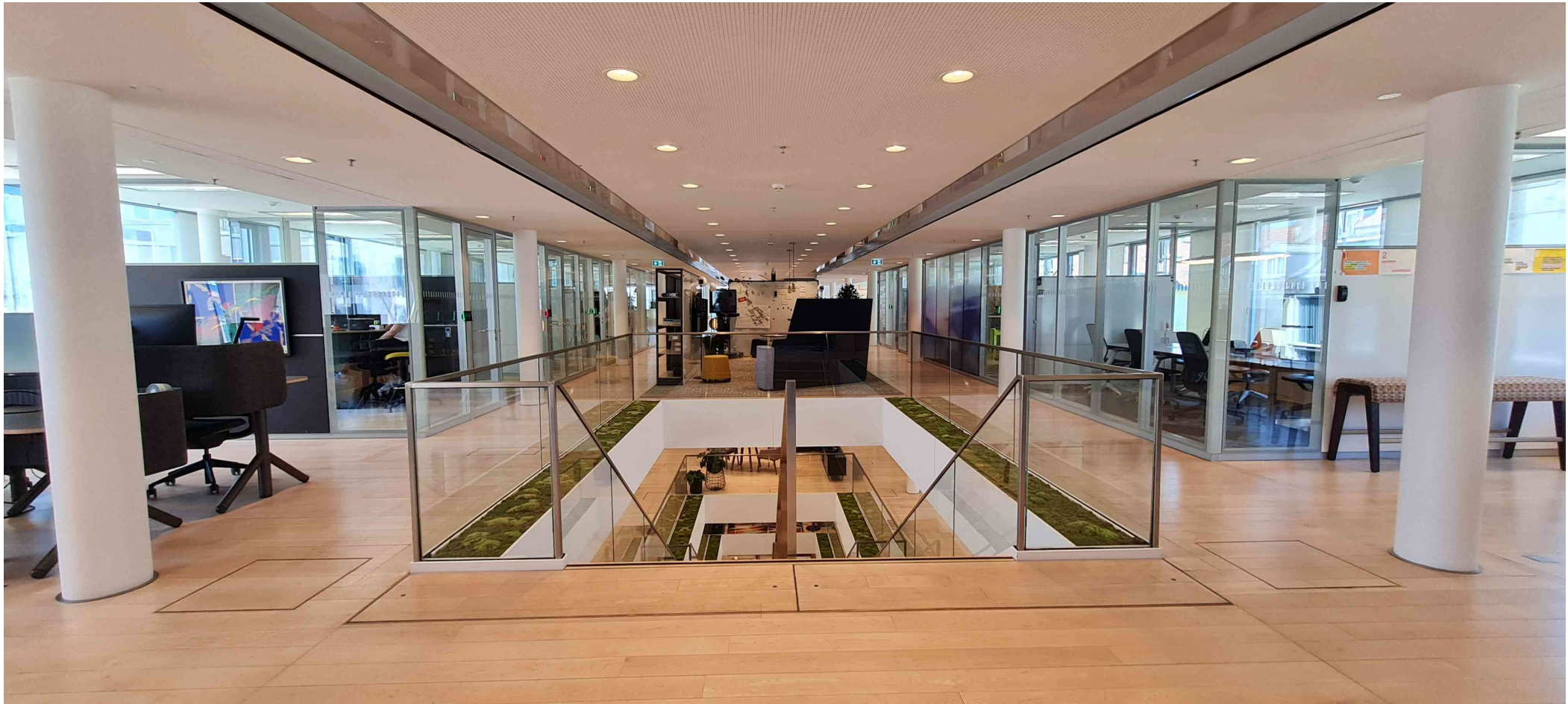
Vielfältiges Angebot an Arbeitsplätzen

Beispiel Kombi-Büro



Quelle: Eigene Darstellung
nach ACONSEA
www.aconsea.de

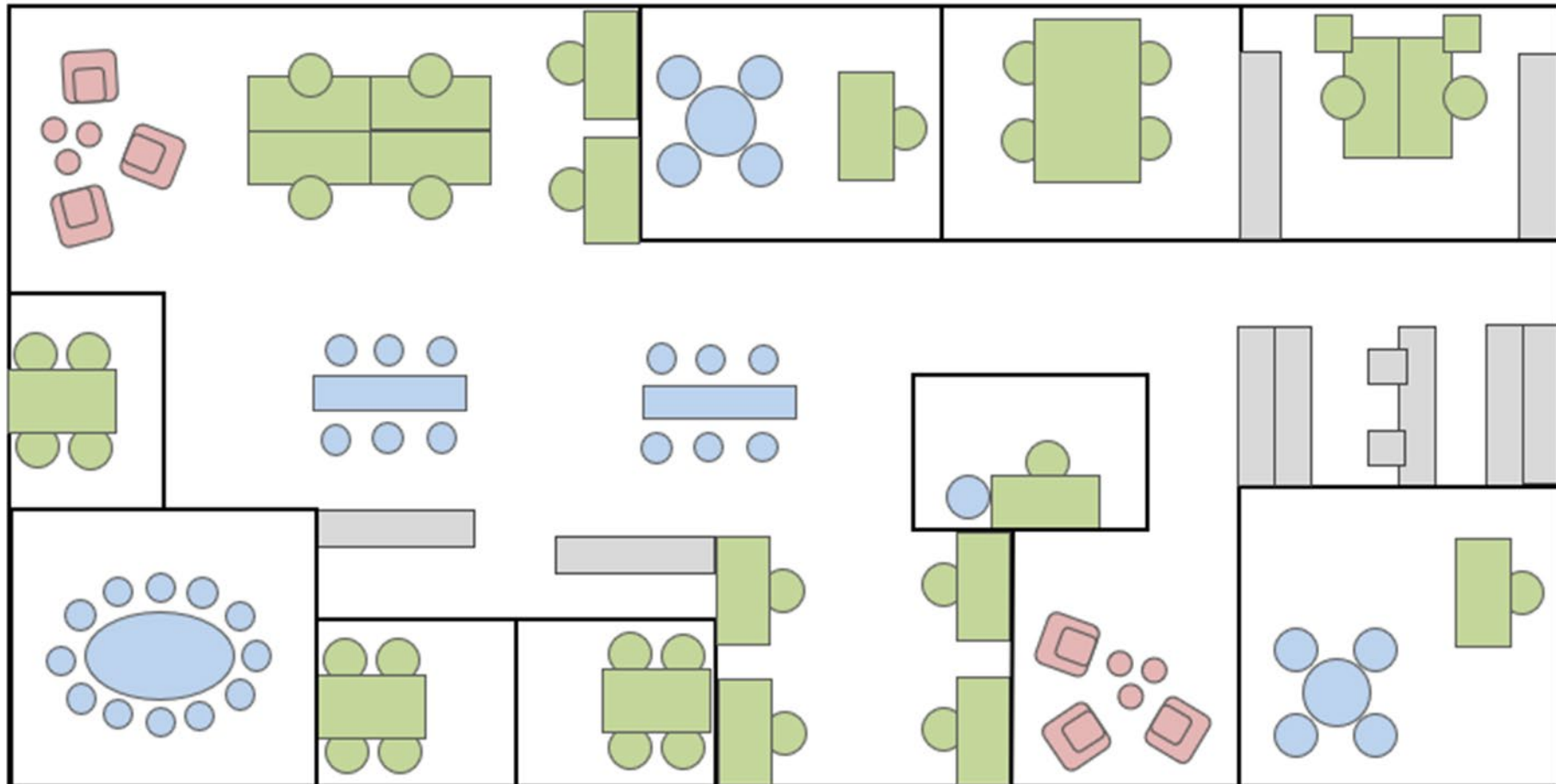
Teamarbeit und Konzentration



Teamarbeit

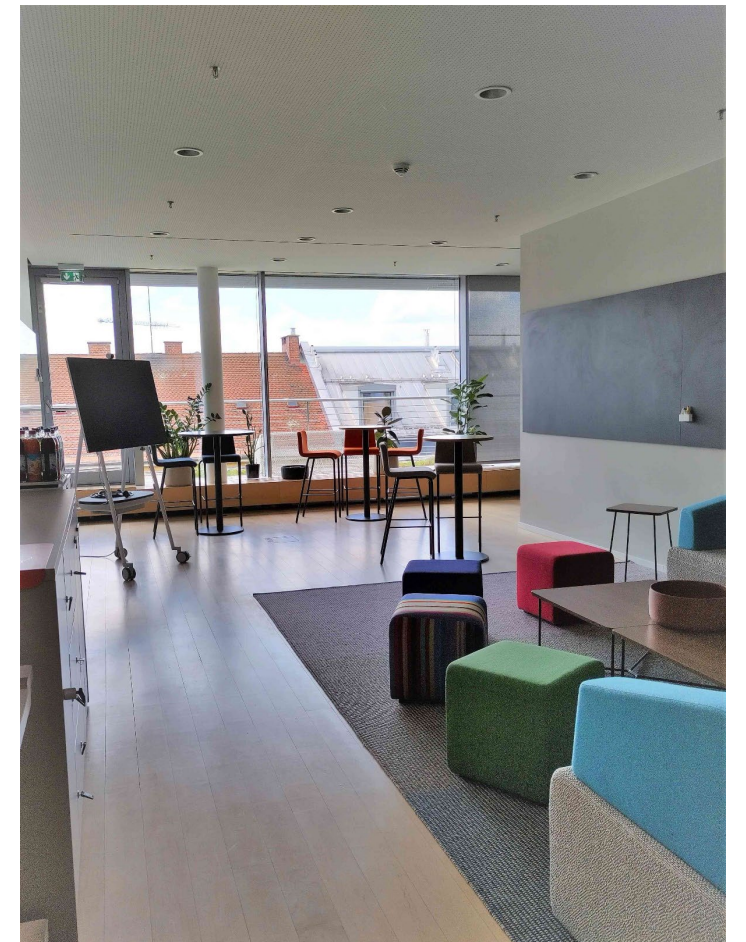
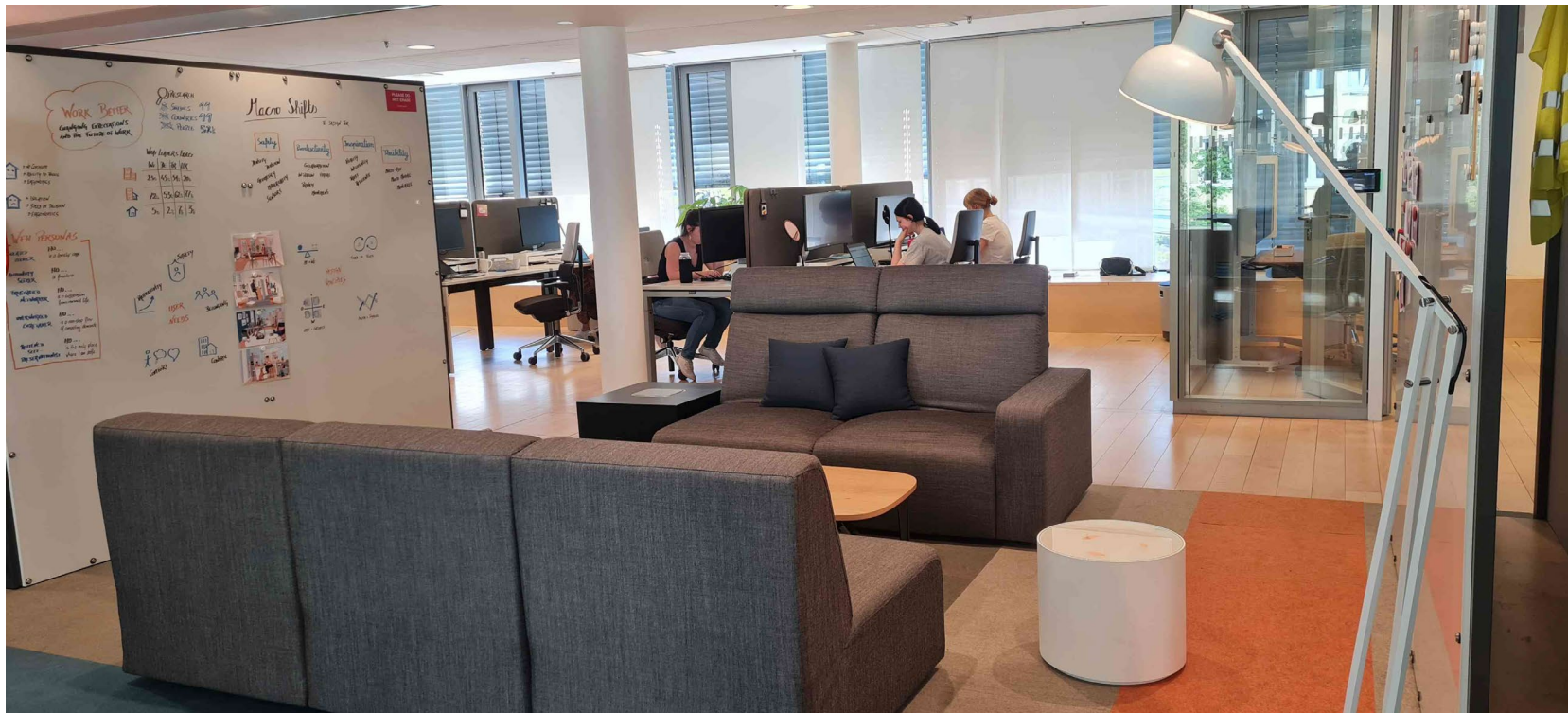


Beispiel Flex-Space-Büro



Quelle: Eigene Darstellung
nach ACONSEA
www.aconsea.de

Teamarbeit und Kreativität



Teamarbeit und Entspannung



Teamarbeit










Konzentration



Konzentration



Schlussfolgerungen

-  Verändertes Anwesenheitsverhalten erfordert räumliche Veränderungen
-  Kommunikation, Kollaboration und Flexibilität rücken in den Fokus
-  Es gibt keine „one fits all“ Lösung
-  Individuelle Konzepte müssen gefunden werden - unter Einbezug der Stakeholder!
-  Probeflächen errichten
-  Change Management
-  Nicht zwangsläufig weniger Fläche, aber andere Qualität und Struktur

Schlussfolgerungen



Verschiedene Raumtypen zur Verfügung stellen und damit Wahlmöglichkeit eröffnen



Hybride Arbeitsräume



Hochschulische Co-Working-Spaces



Tech. Ausstattung liegt vielerorts bereits vor



Koordinierte Nutzung: Buchungssystem, Teamtage

Dabei gilt



Bildquelle: pixabay.com

Online-Veranstaltung **Forum Hochschulbau**

New Work – New Spaces? Hochschulische Arbeitswelten in digitalen Infrastrukturen

17.11.2022, 10.30 – 17.00 Uhr

Anmeldung in Kürze unter
<https://his-he.de/mediencenter/veranstaltungen/>



HIS-Institut für Hochschulentwicklung e.V.
Goseriede 13a | 30159 Hannover
his-he.de | digi-blog.his-he.de



Inka Wertz

wertz@his-he.de

Tel.: 0511/16 99 29 41